

Die Mitglieder der **IG NUSS** erhalten jährlich einen Rundbrief mit interessanten Informationen und der Einladung zur jeweiligen Jahres- bzw. Regionaltagung.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der **IG NUSS** haben oder weitergehende Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Adressen.

## **KONTAKT:**

### **1. VORSITZENDER**

Dr. Hans-Jochen Meyer-Ravenstein (Regionaler Ansprechpartner Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern)

Email: [forst@meyer-ravenstein.de](mailto:forst@meyer-ravenstein.de)

### **2. VORSITZENDER**

Wolfgang Hertel (Geschäftsführer, Regionaler Ansprechpartner Baden-Württemberg):

Email: [w.hertel@landkreis-rastatt.de](mailto:w.hertel@landkreis-rastatt.de)

## **VORSTANDSMITGLIEDER:**

Vivian Böllersen (Ansprechpartner für Walnussanbau Sektion Frucht) [vboellersen@walnussbauern.de](mailto:vboellersen@walnussbauern.de)

Andreas Ehring (Regionaler Ansprechpartner Baden-Württemberg): [andreas.ehring@forst.bwl.de](mailto:andreas.ehring@forst.bwl.de)

Bernhard Mettendorf (Reg. Ansprechpartner Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland) [b.mettendorf@gmx.de](mailto:b.mettendorf@gmx.de)

## **WEITERE REGIONALE ANSPRECHPARTNER**

### Walter Böhner

(Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt)  
[karinboehner@web.de](mailto:karinboehner@web.de)

### Leonhard Steinacker

(Bayern) [l.steinacker@lrz.tum.de](mailto:l.steinacker@lrz.tum.de)

### Hansjörg Lüthy

(Schweiz) [Luethybalmer@bluewin.ch](mailto:Luethybalmer@bluewin.ch)

## **Wussten Sie schon ...**

- dass bereits der regelmäßige Verzehr einer Handvoll Walnüsse am Tag das Herzinfarktrisiko erheblich verringert?
- dass der Großteil der heute auf dem Markt erhältlichen Nüsse aus großen Plantagen in Kalifornien, China, der Türkei und Frankreich stammt?
- dass es eine natürliche Kreuzung zwischen Wal- und Schwarznuss gibt, die deutlich rascher wächst als die meisten anderen Laubbaumarten?
- dass Nussbaumholz bereits seit Jahrhunderten zu den weltweit wertvollsten und begehrtesten Hölzern zählt?
- dass der Bedarf an Nussbaumholz in Deutschland nicht annähernd aus eigener Erzeugung gedeckt werden kann?

## **LITERATUR:**

**BECQUEY, J. 1997:** Waldbauführer „Nussbäume zur Holzproduktion“ (Originaltitel: Les noyers à bois (ISBN 2904740554). Institut pour le développement forestier. 144 S.)

### ***EHRING, A. und KELLER, O. 2006.:***

Wertholzproduktion mit Nussbäumen, AFZ 9, S.1034-1037

## **IMPRESSUM:**

Herausgeber:

IG Nuss

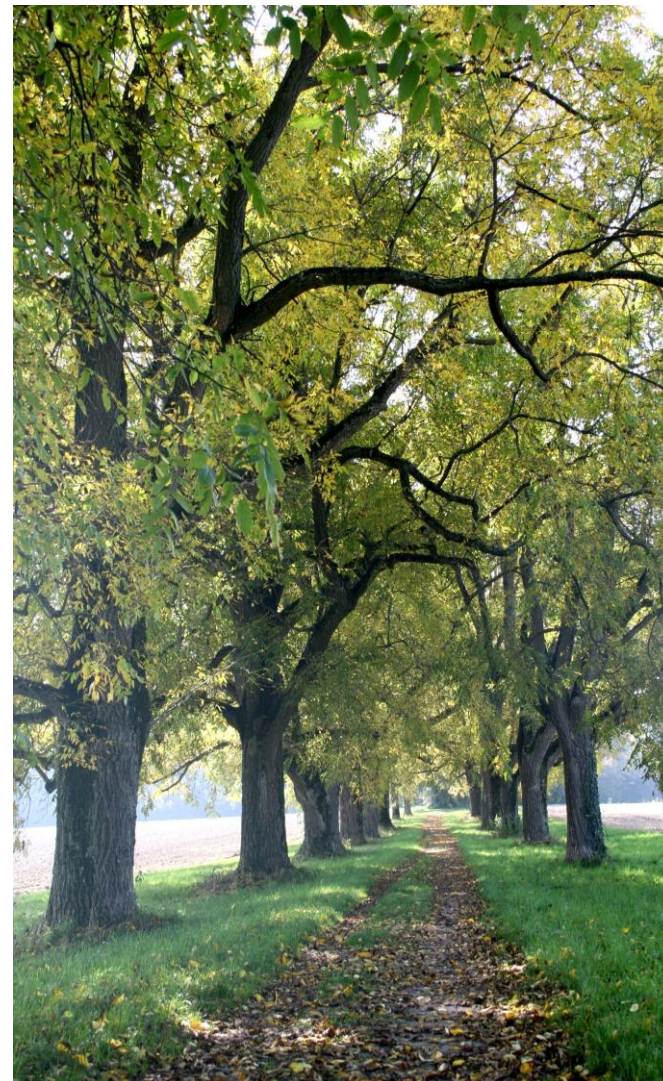
Bilder und Gestaltung:

L. Steinacker

A. Ehring, V. Böllersen

# IG Nuss

**Interessengemeinschaft zur Förderung des Anbaus von Nussbäumen**



## Die IG NUSS

Die **Interessengemeinschaft Nuss** wurde 1991 anlässlich einer Exkursion ins Rheintal und in die Schweiz gegründet. Seither wird jährlich ein 3-tägiges Treffen mit Exkursionen und der Möglichkeit zum fachlichen Austausch durchgeführt.

Aktuell verzeichnet die **IG NUSS** ca. 200 Mitglieder, vorwiegend aus Deutschland, aber auch aus der Schweiz, Österreich, Italien und Frankreich, bestehend aus Forstleuten, Waldbesitzern und Nussfreunden sowie Inhabern von Walnuss-Plantagen. Im Jahr 2017 erfolgte der Zusammenschluss mit den **Nordostdeutschen Walnussbauern**, die den Walnussanbau (Sektion Frucht) fördern. Das Interesse der **IG NUSS** gilt in der Hauptsache der Walnuss (*Juglans regia*), der Schwarznuss (*Juglans nigra*) sowie der natürlichen Kreuzung dieser beiden Arten, der *Juglans x intermedia*. Aber auch mit anderen Arten der Juglandaceen (z.B. Hickory-Arten) sowie der Baumhasel (*Corylus colurna*) beschäftigen sich die Mitglieder der **IG NUSS**. Neben der forstl. Nutzung des ausgesprochen wertvollen Holzes ist auch die Gewinnung der vielfältig verwendbaren Nüsse von Interesse.

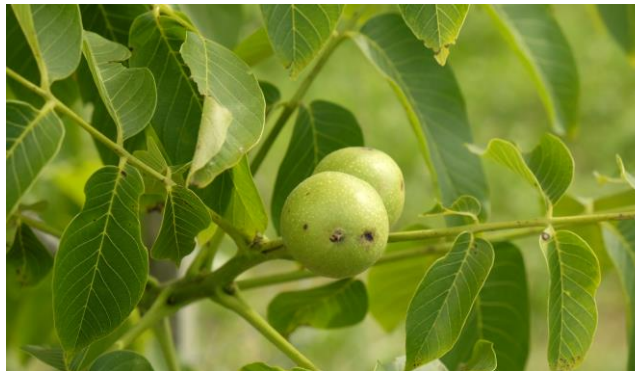


Abb. oben: 20-jähriger Walnussbestand.

## Unsere Ziele

Die **IG Nuss** hat sich zum Ziel gesetzt,

- den Anbau und die Verbreitung des Nussbaums in Mitteleuropa zu fördern,
- durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch die Kenntnisse über Herkünfte und Wuchsverhalten der Nussbäume zu verbessern,
- durch Besichtigung bestehender Nussflächen Hinweise und Erfahrungen für die Praxis zu gewinnen,
- die so erlangten Kenntnisse und Erfahrungen an Dritte weiterzugeben,
- die Vermarktung von Walnüssen und deren Produkten zu verbessern.



## Baum des Jahres 2008

Aufgrund ihrer unzähligen positiven Eigenschaften und der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten, sowohl der Früchte als auch des wertvollen Holzes wurde die Walnuss im Jahr 2008 durch das „Kuratorium Baum des Jahres“ zum Jahresbaum gekürt.



Abb. oben: Walnüsse sind gesund und beinhalten eine Vielzahl lebenswichtiger Inhaltsstoffe.

Seit Jahrzehnten nimmt der Bestand an Walnussbäumen in Mitteleuropa kontinuierlich ab. Vielleicht kann diese Wahl und die Arbeit der **IG NUSS** mit dazu beitragen, dass der Nussbaum in unseren Breiten eine Renaissance erfährt.

[www.ig-nuss.de](http://www.ig-nuss.de)

Titelbild vorne: ca. 140-jährige Hybridnuss-Allee in Satigny/Schweiz.

Abb. Ganz links: Dunkles und wertvolles Holz einer ca. 50-jährigen Schwarznuss.

Abb. links: Walnussfrüchte vor der Reife.